

Legend® Power

Pfl. Reg. Nr. 3228
Gefahrensymbol GHS07 GHS08 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:

12 x 1 l PET-Flaschen

4 x 5 l Kanister

Flüssiges Fungizid zur Bekämpfung von Echten Mehltau/Oidium und Schwarzfäule an Reben

Abgabe Sachkundenachweis

Suspensionskonzentrat

Registrierungsbereich

Gegen Echten Mehltau (*Uncinula necator*) und Schwarzfäule (*Guignardia bidwellii*) an Weinreben bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis im Abstand von 10 – 14 Tagen spritzen oder sprühen.

Eigenschaften und Wirkungsweise:

Quinoxifen ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Chinoline, der sich durch eine sehr spezifische, vorbeugende (protektive) und lang anhaltende Wirkung gegen Echte MehltauPilze auszeichnet. Der Wirkstoff wird hauptsächlich durch Diffusionsvorgänge auf der Pflanze verteilt und nur in geringen Mengen im Saftstrom der Pflanze transportiert.

Myclobutanil ist ein teilsystemischer Wirkstoff aus der Gruppe der Triazole mit hoher Wirkungssicherheit durch seine vorbeugende (protektive) und heilende (kurative) Wirkung.

Klassifikation des Wirkstoffs gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3; Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 13.

Aufwandmenge(n)

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

- bis Entwicklungsstadium "letzte Vorblüte" (BBCH-Code 61): 0,3-0,8 l/ha
- bis Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 0,5-1,2 l/ha
- ab Entwicklungsstadium "Fruchtansatz" (BBCH-Code 71): 0,8-1,6 l/ha

Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

Anwendung

Anwendungsempfehlungen:

Gegen OIDIUM 0,1 % oder 0,6 l/ha vor der Blüte und 1l/ha nach der Blüte vorbeugend einsetzen.

Selektivität: In allen bisherigen Versuchen wurde keine Phytotoxizität von Legend Power festgestellt.

Mischbarkeit:

Legend Power ist mit allen im Weinbau registrierten Produkten mischbar, insbesondere mit den Fungiziden Cuprofor flow, Vincare, Folpan 500 SC, Kupfer-Fusilan WG, Karathane Gold und Frupica opti, sowie mit den Insektiziden Steward, Reldan 2E, Spintor, Mimic, und Netzschwefel.

Bei Mischungen mit Reldan 2E kein Netzmittel zusetzen. Mischungen mit Blattdüngern, insbesondere mit Wuxal top N, Wuxal Mg, Radam extra 520 und Blattgrün NFe verbessern die Mischpartner-Verträglichkeit in der Spritzbrühe und auf den Reben.

Jedes Produkt bei langsam laufendem Rührwerk einzeln in den Spritztank geben.

Antiresistenzstrategie

Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

Herstellung der Spritzbrühe:

1. Tank bzw. Spritzbehälter zu 2/3 mit Wasser füllen.
2. Umlauf bzw. Rührwerk einschalten.
3. Legend power zugeben.
4. Tank bzw. Spritzbehälter mit Wasser auffüllen.

Nur mit ausgeliterten Spritzgeräten arbeiten. Spritzgeräte regelmäßig auf dem Prüfstand kontrollieren und einstellen lassen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Quinoxifen 45 g/l (4,1 %) Myclobutanil 45 g/l (4,1 %)	Produkttyp	Fungizid Suspensionskonzentrat
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Wartezeit	Kelter- und Tafeltrauben: 28 Tage		
Gefahrenhinweise (H-Sätze)	317, 361d, 411		
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
Sicherheitshinweise (P-Sätze)	101, 102, 261, 270, 272, 273, 280, 302+352, 308+313, 333+313, 362+364, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise	SP1, SPe4		
Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.			
Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Weinbau - spritzen oder sprühen:			
10 m (Regelabstand), 5 m (Abdriftminderungsklasse 50 %), 3 m (75 % / 90 %)			
Bei Nachfolgearbeiten in behandelten Kulturen sind Schutzkleidung und Schutzhandschuhe zu verwenden. Originalverpackung oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden.			
Sonstige Auflagen und Hinweise: Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.			
Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.			
Klassifikation des/der Wirkstoff(e)s gemäß Fungicide Resistance Action Committee (FRAC): Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 3; Wirkmechanismus (FRAC GRUPPE): 13.			
In Abhängigkeit von der Bestandsdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:			
0.3 - 0.8 l/ha Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)			
0.5 - 1.2 l/ha Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)			
0.8 - 1.6 l/ha Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %): 10/5/3/3 m			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Dow AgroSciences GmbH, Truderinger Straße 15, D-81677 München			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			